



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَالْمُؤْمِنُونَ وَالْمُؤْمِنَاتُ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ يَأْمُرُونَ
بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَيُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ
الزَّكَاةَ وَيُطِيعُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ أُولَئِكَ سَيَرْحَمُهُمُ اللَّهُ إِنَّ
اللَّهَ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

Unsere Zuversichtsstätte: Die Frau
(18.11.2022)

Meine Geschwister!

Im rezitierten edlen Vers sagt der erhabene Allah: „Und die gläubigen Männer und Frauen, sind gegenseitig Freunde; sie gebieten einander das Rechte und verbieten einander das Unrechte und verrichten das Gebet und zahlen die Armensteuer und gehorchen Allah und seinem Gesandten. Allah wird sich ihnen erbarmen; Allah ist mächtig und weise.“¹

In einem anderen Vers sagt Allah: „Wer aber Rechtes tut, sei es Mann oder Frau - und diese Person gläubig ist-, der soll eingehen ins Paradies und soll nicht um ein Keimgrübchen im Dattelkern Unrecht erleiden.“²

Meine Geschwister!

Unser erhabenes Buch, der Koran, ist voll mit Beispielen von rechtschaffenen Frauen und Männern, die glauben und schöne Taten durchführen. In einem edlen Vers wird über Asiya gesprochen. Sie wurde nach einem unbeirrten und furchtlosen Einsatz für Recht und Wahrheit seitens des Pharaos getötet: „Und Allah stellt ein Gleichnis für die Gläubigen auf: Die Frau Pharaos, als sie sagte: `Mein Herr, baue mir bei dir ein Haus im Paradiese und rette mich vor Pharao und seinen Taten und rette mich vor dem Volk der Ungerechten.`“³ In derselben Sura wird Maria für ihre Schamhaftigkeit und Keuschheit wie folgt gelobt: „Und Maria, Imrans Tochter, die ihre Scham hütete; darum hauchten wir unsern Geist in sie, und sie glaubte an die Worte ihres Herrn und seine Schriften und war eine der Demütigen.“⁴

In diesem und in ähnlichen Versen werden Asiya's und Maria's Ergebenheit als Vorbild dargestellt. Schließlich haben sie trotz Druck, Verhöhnung und Bedrohung ihren Glauben und ihre Werte nicht aufgegeben. Sie werden als Vorbild für alle muslimischen Männer und Frauen bis zum jüngsten Tag gezeigt. Ja! Es gab schon immer rechtschaffene Frauen, die an Allah glaubten und rechtschaffene Taten vollbrachten. Sie waren jeweils wie Asiya und Maria. Solche Frauen gab es in der Menschheitsgeschichte schon immer. Solche Frauen wird es in Zukunft auch immer geben.

Meine Geschwister!

Heutzutage gibt es in Europa und in Deutschland muslimische Frauen wie Hadschar, Hadidscha und Zainab. Sie werden unsere Zukunft aufbauen indem sie

bei schönen und guten Aktivitäten die Vorreiterschaft übernehmen. Mit dem Glauben in ihren Herzen und ihrem beruflichen Erfolg übernehmen sie die Vorreiterschaft in der Gesellschaft. Sie übernehmen wichtige Rollen in der Lösung von Problemen und schwierigen Angelegenheiten. Sie bemühen sich für das Wohl und Frieden unserer Gesellschaft und Familien. Mit unerschöpflicher Energie lassen sie ihren Schweiß für alle Dienste unserer Moscheen rinnen – so wie Maria, die dem Gotteshaus gewidmet war. Sie eilen – so wie Zaynab – jedem zur Hilfe, wenn sie den Hilferuf von jemandem hören. Sie sind – so wie Ummu Salama – gute Weggefährtinnen für ihre Ehepartner, die in dieses Land ausgewandert sind. Und sie übernehmen die islamische Erziehung unserer Kinder. Ja, auch heute sind die gläubigen Frauen und Männer Freunde (Wali) füreinander.

Meine Geschwister!

„Die Hälfte der Menschheit besteht aus Frauen. Die andere Hälfte hingegen, besteht aus denen, die die Frauen erzogen haben.“ Die Frau ist die Hauptlehrerin, die den Menschen erzieht. Sie ist diejenige, in deren Körper Allah seine Eigenschaft der Barmherzigkeit - die Gebärmutter (Rahim) - eingepflanzt hat. Sie zieht daher mit ihrer Geduld die Kinder auf.

Die Frau ist Eva als Mutter der Menschheit. Sie ist die an das Gotteshaus gewidmete Maria. Die Frau, die den Propheten Muhammed (s) auf die Welt brachte, war Amina. Die Frau, die als erste seine Botschaft bestätigte, war Hadidscha. Die Frau, die dem Propheten Moses ihre Mütterlichkeit bot, war Asiya. Die Frau, in der sich die Gottergebenheit und Bemühung verkörperte, war Hadschar. Die Frau, die Weggefährtin von Abraham war, war Sara. In der uns am besten bekannten und gewohnten Form ist die Frau unsere Ehefrau: Sie begrüßt uns mit einem strahlenden Gesicht, wenn wir nach Hause zurückkehren. Sie ist die Quelle für unser Wohl. Unsere nach Paradies riechenden Töchter gehören zu ihnen. Unsere Mütter mit ihren fürsorglichen und barmherzigen Schößen gehören zu ihnen. Frauen sind nicht Fremde und Andere. Vielmehr sind Frauen ein Hort der Sicherheit, aus deren Gebärmutter wir in deren Schoß fallen.

Lassen Sie uns wissen: Der wahre Wert eines Menschen zeigt sich in seinen Handlungen gegenüber Frauen. Nach einer Aussage unseres Propheten kann der Wert von Frauen lediglich von Menschen, die einen reinen und schönen Charakter haben, erkannt werden. Personen, die die Frauen schlecht und grob behandeln, sind wirklich schlechte Menschen.⁵

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, an-Nisa, 4/124.

² Koran, at-Tauba, 9/71.

³ Koran, at-Tahrim, 66/11.

⁴ Koran, at-Tahrim, 66/12.

⁵ Abu Dawud, Adab 6.